

Wenn ihr überlegt, wie viel ihr mir für eine Beratung zahlen möchtet, möchte ich euch zeigen, wie sich z.B. ein Betrag von 90 € Brutto zusammensetzt und was am Ende tatsächlich bei mir ankommt:

Bei folgender Darstellung handelt es sich um eine Vereinfachung zum besseren Verständnis. Sie dient zur groben Orientierung, was Selbstständigen, die keine Kleinunternehmer sind, netto übrig bleibt.

****Was bleibt von 90 € für eine Stunde Beratung übrig?****

Bruttoeinnahmen:

90,00 € für eine Stunde Beratung.

Tatsächlicher Arbeitsaufwand:

Für jede Beratung investiere ich im vornherein 30 Minuten für Kommunikation, Planung und Fallbearbeitung und im Nachhinein weitere 30 Minuten für Nachbearbeitung, Protokollierung und Buchhaltung. Das bedeutet, dass ich für eine Stunde Beratung tatsächlich zwei Stunden arbeite.

Aus einem Stundenlohn von 90 € werden also 45 €.

Die Fahrzeiten sind dabei noch nicht inkludiert.

Abzüge:

Stundenlohn	45,00 €
Steuern (30 %)	-13,50 €
Krankenversicherung (anteilig bei ca. 20 Beratungsstunden / Woche)	-5,00 €
Rentenversicherung (18,6 %)	-8,37 €
Berufshaftpflichtversicherung	-2,00 €
Sonstige Betriebskosten (anteilig z.B. Telefon, Material, Fahrzeugkosten)	-2,00 €
Nettoeinnahmen	<u>14,13 €</u>

Nettoeinnahmen:

****Netto bleiben: 14,13 € / Stunde****

Davon muss ich als Selbstständige zusätzlich arbeitsfreie Zeiten überbrücken.

D.h., wenn ich krank bin oder Urlaub mache, bekomme ich auch kein Geld.